

Haustürbesuche von Pro Infirmis

Solidarität für Menschen mit Behinderungen

Die Geburt eines Kindes mit Beeinträchtigungen, ein Krankheitsfall oder ein Unfall mit nachhaltigen Folgen in gesundheitlicher Hinsicht sind tiefgreifende Ereignisse. In solchen Situationen ist Pro Infirmis die erste Anlaufstelle für Betroffene und ihre Angehörigen. Seit ihrer Gründung vor über 100 Jahren hat Pro Infirmis die Behindertenpolitik in der Schweiz massgebend geprägt und ist heute die grösste Fachorganisation für Menschen mit Behinderungen. Mit 50 Beratungsstellen ist sie in allen Regionen stark verankert. Unter anderem im Kanton Solothurn

Menschen mit Behinderungen sind auch heute noch in vielen Bereichen des Alltags benachteiligt. Pro Infirmis setzt sich für die gleichen Rechte von Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft ein, gleicht Nachteile aus und fördert ein selbstbestimmtes Leben. Dazu gehören auch die freie Wahl der Lebens- und Wohnform, die Entlastung von Eltern von Kindern mit Behinderungen oder finanzielle Direkthilfe in Notsituationen.

Sensibilisierung

Damit dies alles möglich ist, ist Pro Infirmis auf Spenden angewiesen. Ohne diese finanzielle Unterstützung könnten viele Dienstleistungen nicht mehr angeboten werden. Vom 29. Juni bis 16. Oktober werden deshalb junge Mitarbeitende für Pro Infirmis in Gemeinden im Kanton Solothurn unterwegs sein und bei Haustüren anklopfen. In einem persönlichen Gespräch werden die Bewohnerinnen und Bewohner über die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und die Arbeit von Pro Infirmis informiert. Falls gewünscht, kann bei dieser Gelegenheit auch eine Fördermitgliedschaft abgeschlossen werden. Bargeld wird nicht entgegengenommen. Die Mitarbeitenden sind mit Jacken und T-Shirts von Pro Infirmis sowie mit einem Ausweis gekennzeichnet. Das Team freut sich auf einen freundlichen und interessierten Austausch.

Pro Infirmis, Telefon 058 775 26 88, spenden@proinfirmis.ch, www.proinfirmis.ch/dialog